Greinwald setzt die Bestmarke

Bad Kohlgruber schießt 386 Ringe beim Jugendvergleich

Landkreis – Der Appell auf der Herbstversammlung verpuffte: Auch die Beteiligung am zweiten Vergleichsschießen der Werdenfelser Schützenjugend ließ zu wünschen übrig, sank sogar noch unter die des Auftakts. Nur elf von 28 Vereinen aus dem Gau schickten Jugendliche: SG Hubertus Oberammergau (11 Teilnehmer), SG Bad Kohlgrub (9), SG Krün und SG Kuhflucht Farchant (je 7), SG Unterammergau (6), SG Klais (3), ASG Eschenlohe und FSG Murnau (je 2), FSG Mittenwald, ASG Ettal und SG Saulgrub (je 1). Eine Enttäuschung für Jugendleiterin Christine Magold, die dieses Mal aus dem Urlaub im Süden das Treiben beobachtete. Zumindest einige Ergebnisse aber bereiteten den Verantwortlichen Freude.

Als gutes Beispiel war Magold vorangegangen, hatte elf Talente aus ihrer SG Hubertus Oberammergau vorschießen lassen. Die Gelegenheit, an

Kilian Greinwald schießt derzeit auf hohem Niveau. FOTO: FKN

den heimischen Ständen antreten zu dürfen, kam Elisabeth Führer zupass: Sie steigerte sie auf 181 Ringe und baute ihre Führung bei den Schülern aus. Maximilian Strohmaier (172/SG Farchant) distanzierte sie damit diesmal deutlich, Jacob Nordhaus (SG Krün) fiel aufgrund eines gebrochenen Armes aus. Er will aber baldmöglichst nachschießen.

In der Jugend dominierte die SG Krün wie gewohnt mit der Doppelspitze Markus Haller (374 Ringe) und Thomas Zilk (357). 357 schoss auch Hubertus-Schützin Diana Hochenleitner. Bei den Junioren II besetzt ebenfalls ein Krüner Rang eins: Christoph Zilk lag mit 384 Ringen aber nur hauchdünn vor Luca Kuffner (383/ASG Eschenlohe) und der Mittenwalderin Johanna Kemmetter (382).

Bei den jahrgangsälteren Junioren I brillierte Kilian Geinwald von der SG Bad Kohlgrub. Seine 386 Ringe waren das beste Ergebnis an diesem Tag, das er in der Gaurunde zuletzt ebenfalls untermauerte. Mit zwölf Ringen mehr als zum Auftakt baute er seine Führung vor Hubertus Bielmeier (376/Krün) aus.

Die beiden nächsten Vergleichskämpfe sind erst für Februar und März terminiert. Im Januar findet die Gaumeisterschaft statt, deren Ergebnisse in die Bilanz einfließen. Entschieden ist also noch nichts, aber die Anwärter auf die Top-Ränge zeichnen sich ab. rs